

# Schulfähigkeit

Woraus setzt sie sich zusammen?



Kindertagesstätte  
Isenbüttel Wendehof



Kindertagesstätte Isenbüttel  
Schulstraße





**Erst die Erziehung der Sinne, dann die Erziehung des  
Verstandes.** Maria Montessori

oder

**Wenn man einem Kleinkind das Bild von einer Tasse  
zeigt, kann es sich hinterher schlechter an deren Form  
erinnern, als wenn es sie anfasst und ihre Konturen mit  
den Fingern nachvollzieht.** Manfred Spitzer Nov. 2012

# Die Merkmale der Schulfähigkeit

- Emotionale Schulfähigkeit (gefühlorientiert)
- Soziale Schulfähigkeit (umgangsorientiert)
- Motorische Schulfähigkeit  
(handlungsorientiert)
- Kognitive Schulfähigkeit  
(denk- und wissensorientiert)



# Emotionale Schulfähigkeit

- Belastbarkeit besitzen
- Kleinere und größere Enttäuschungen ertragen können
- Sich neuen und unbekanntem Situationen möglichst angstfrei stellen können
- Zuversicht in die eigenen Lernmöglichkeiten besitzen



# Soziale Schulfähigkeit

- Anderen Menschen zuhören können
- Sich in einer Gruppe angesprochen fühlen (auch wenn man nicht persönlich angesprochen wird)
- Bedeutungen von Regeln erfassen und Regeln einhalten können
- Konfliktlösungen anwenden können



# Kognitive Schulfähigkeit

- Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Aufmerksamkeit besitzen
  - Auditive Merkfähigkeit/Kurzzeitgedächtnis und visuelles Gedächtnis haben
  - Neugierverhalten und Lerninteresse zeigen
  - Folgerichtiges Denken besitzen
- 



# Motorische Schulfähigkeit

- viso-motorische Koordination, Finger- und Handgeschicklichkeiten besitzen
- eigeninitiatives Verhalten zeigen
- Belastungen erkennen und aktiv verändern können
- Gleichgewichts-, taktile und - kinästhetische Wahrnehmung haben

# Der Aufbau der vier Schulfähigkeitsbereiche

Die **Kognitive Schulfähigkeit** ist um so höher, je ausgeprägter die anderen drei Bereiche sind.

**Motorische Schulfähigkeit**

**Soziale Schulfähigkeit**

Die Ausprägung diese beiden Schulfähigkeiten richtet sich nach der Ausprägung der emotionalen Kompetenz

**Emotionale Schulfähigkeit** ist die Grundlage der allgemeinen Schulfähigkeit



# Zusammenarbeit mit der Grundschule

- Regelmäßiger Austausch
- Gemeinsamer Elternabend
- Hospitation in der Schule
- Besuche der Schulbücherei



*„Schritt für Schritt gehe ich mit Dir mit,  
bis Du ein Schulkind bist.“*



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!!**

Quelle: Armin Krenz „Ist mein Kind Schulfähig?“

Kösel Verlag, ISBN 978-3466306121